



LILLY PEITHNER

Bildhauerei | Grafik | Malerei

LILLY PEITHNER
BILDHAUEREI | GRAFIK | MALEREI

2017 – 2020

7	Vorwort
11	Bildhauerei
35	Grafik
47	Malerei
58	Vita

Vorwort

Lilly Peithner nahm ihr Masterstudium der Bildenden Kunst und ästhetischen Erziehung am gleichnamigen Institut an der Universität Regensburg 2017 auf.

Der Weg zu ihrem bevorzugten Thema hat zunächst über die Zeichnung geführt, in der Plastik ist dieses Thema dann zum Schwerpunkt ihres Schaffens geworden: Die menschliche Figur als Akt. Stets vor dem Modell arbeitend vollzieht sie in den teils lebensgroßen figürlichen Plastiken die Flächen, Winkel und Richtungen nach, in denen sich der Körper in den Raum erstreckt. Ihr künstlerischer Prozess, bei dem sie den oft großen Massen Ton auf dem Modellierbock vor ihr Gestalt verleiht, pendelt zwischen den Polen Naturnähe und Abstraktion, zwischen Ein- und Zweideutigkeit. Zur konkreten Umsetzung dieses Anliegen ein Zitat der Künstlerin:

„Ich beschäftige mich mit der Verlandshaftlichung der menschlichen Figur, verbinde Akt und Gebirgslandschaften miteinander und schaffe daraus neue Formen oder steigere in dieser Verbindung den Ausdruck der dargestellten Figur. So wird in einigen Arbeiten die menschliche Figur zur Landschaft, in anderen wird Figürliches in der Landschaft spürbar.“

Die Formensprache der plastischen Figuren ist geprägt von Landschaftseindrücken wie Gebirgszügen und Felsstrukturen. Ein Spiel aus Erhebungen und Vertiefungen entfaltet sich in den Volumina und gleichermaßen in der Faktur der Oberfläche der Plastik. Kanti-ge Umbrüche und Grate kontrastieren sanfte Rundungen. Aus der Entfernung betrachtet vereinigt sich dies eindringlich zur Präsenz eines liegenden menschlichen Körpers, beim Herantreten und einem Blick aus nächster Nähe verwandeln sie sich gleichsam zum Relief einer Landschaft.

Die Faktur, d.h. die Bearbeitungsspuren als Ergebnis der formenden Kraft der Künstlerin, die das Material mit Werkzeugen und der bloßen Hand in Form bringt, bleibt bis zum Schluss in der Plastik bestehen. Sie spiegelt sich auch nach dem Abguss der ursprünglichen Tonplastik in Beton in den bewegt erscheinenden Oberflächen wider. Doch es sind nicht nur formale Fragen der Formgebung von Oberflächen und Volumina, die Lilly Peithner zur Auseinandersetzung mit ihrem Thema bewegen:

„Meinen inhaltlichen Schwerpunkt“, so die Künstlerin, „bildet die einerseits harmonische Verbindung zwischen Mensch und Natur, zu-

gleich aber auch das immer wiederkehrende Kräftemessen dieser beiden Komponenten.“

An ihrer jüngsten Plastik mit dem Titel „Auf und Ab“ wird dies am augenscheinlichsten. Der Betrachter sieht sich einer vorn übergebeugten, weiblichen Gestalt gegenüber, die gerade in einer Bewegung begriffen ist; und zwar der zwischen einem Aufrichten und dem Verhaftet-sein am Boden. Eine ungewohnte, nicht gerade akademische Aktpose, die eine beinahe animalische Seite des Menschen in einer möglicherweise die Existenz betreffenden Situation zeigt, in der die Figur ganz mit sich allein keine Beobachter wahrnimmt. Gerade weil die Dargestellte ihre eigene Erscheinung nicht reflektiert und sich nicht vorteilhaft ins rechte Licht rückt, wird ein überraschendes motivisches Moment herausgestellt. Das von Lilly Peithner beschriebene Kräftemessen wird nicht auf narrative, erzählerische Weise umgesetzt, sondern subtil über die Haltung des menschlichen Körpers, seine An- oder Entspannung, sein Krümmen und Strecken. Der Akt dient als Ausgangspunkt für eine Deutung des Mensch-Seins durch die Künstlerin: des Menschen als natürliches Wesen, das sich gleichzeitig über die Gewalt und Übergriffe dieser Natur erheben will.

Die durch zivilisatorische und kulturelle Er-rungenschaften in Vergessenheit geratene Verbindung aus Natur und Lebewesen dringt in Lillys Peithners Arbeiten wieder an die Oberfläche.

Johannes Steubl

Auszug aus der Rede zum
Spardabank-Kunstpreis-Amberg 2020

Bildhauerei





Seite 10/11:

Unfocus, Ausstellungsansicht

2018, Betonabguss, 130 x 65 x 34 cm

rechts:

Jelena, Ausstellungsansicht

2019, Betonabguss, 185 x 65 cm



Jelena, Detailausschnitte
2019, Betonabguss, 185 x 65 cm



Marie

2019, Betonabguss, 57 x 30 x 19 cm



Marie, Ausstellungsansicht
2019, Betonabguss



Auf und Ab, Ausstellungsansicht
2020, Betonabguss, 70 x 50 x 40 cm





Auf und Ab
2020, Betonabguss



Metamorphosen, Ausstellungsansicht
2020, Gips, Mischtechnik, Höhe ca 18 cm







Seite 26-31:
Metamorphosen
2020, Gips, Mischtechnik



Grafik



rechts:

Suche I

2019, Bleistift, 40 x 30 cm

Seite 38:

Suche II

2019, Bleistift, 30 x 40 cm

Seite 39:

Suche III

2019, Bleistift, 20 x 30 cm





Nike

2017, Bleistift, 9 x 17 cm



Sitzende

2020, Bleistift, 30 x 40 cm



Landschaft

2020, Bleistift, 40 x 30 cm



Malerei



Mettenham

2019, Acryl auf Leinwand, 23 x 15 cm





Seite 44:

Grün

2018, Acryl auf Pappe, 17 x 14 cm

Seite 45:

Ocker

2018, Acryl auf Pappe, 17 x 14 cm

rechts:

Oliven

2018, Acryl auf Leinwand, 40 x 30 cm





Schneebedeckt I-III

2017, Acryl auf Pappe, jeweils 17 x 9 cm

Morgenschleier

2017, Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm



Vita

- 1991 geboren in Regensburg
- 2011 Abitur am Albrecht-Altdorfer-Gymnasium
Regensburg
- 2012-2013 Akademie Regensburg
- 2013-2017 Studium des Bachelorstudiengangs Bildende Kunst
und Ästhetische Erziehung an der Universität
Regensburg
- 2017-2020 Studium des Masterstudiengangs Bildende Kunst
und Ästhetische Erziehung an der Universität
Regensburg
- 2017-2020 Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität
Regensburg bei Prof. Dr. Eiglsperger

Ausstellungen

- 2016 „ZAM“ | Paul Gerhard Haus, Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Regensburg
- 2017 „kunst.schau17“ | Kunsthalle, Regensburg
- 2017 „Stadt und Glaube“ | DEZ, Regensburg (Preisträger)
- 2017 „50 Jahre Universität Regensburg – Unsere Uni“ |
Kunsthalle Regensburg
- 2018 „Spaces18“ | Städtische Galerie im Leeren Beutel
Regensburg
- 2019 Einzelausstellung | Art.Forum Regensburg
- 2019 „kunst.schau19“ | Kunsthalle Regensburg
- 2020 Masterausstellung | Kunsthalle Regensburg
- 2020 Spardabank-Kunstpreis-Amberg | Stadtgalerie Alte
Feuerwache Amberg

Impressum

Abbildungen: Lilly Peithner, Hubert Lankes

Text: Johannes Steubl

Kontakt: lilly@peithner.de

©Lilly Peithner